

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 64 (1991)

Heft: 1-2

Rubrik: Informationen des VSP = Informations FSEP

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der internationale Studentenausweis

Der internationale Studentenausweis ist der einzige weltweit anerkannte Ausweis für junge Leute in Ausbildung. Vielfältige Ermässigungen von 5–50% stehen weltweit und in über 400 Geschäften in der Schweiz den Inhabern dieser Karte zur Verfügung. Jedoch nicht nur «richtige» Studenten/innen können von diesen Vorteilen profitieren, sondern auch Lehrlinge von Berufs- und weiteren Schulen, die zu einem anerkannten Abschluss führen.

Erhältlich ist der Ausweis ausschliesslich durch die Reisesegenossenschaft SSR-Reisen. Benötigt wird eine Bestätigung der Schule und ein Passfoto. Der Ausweis kostet Fr. 10.– und ist bis Ende Dezember 1991 gültig. Die Karte ist in jeder SSR-Verkaufsstelle erhältlich oder kann gegen Rechnung bestellt werden bei: SSR-Reisen, ISIC, Postfach, 8026 Zürich.

Fremdes Deutsch

Die ersten Schülerinnen und Schüler des Feusi-Schulzentrums in Solothurn haben ihre Deutschausbildung mit dem neuen Zertifikat VSS (Verband Schweiz. Sprachschulen) abgeschlossen. Seit 1990 wird vom Verband Schweizerischer Sprachschulen ein Zertifikatsabschluss «Deutsch als Fremdsprache» angeboten. In einer intensiven Vorbereitungszeit wurde am Feusi-Schulzentrum in Solothurn eine Klasse fremdsprachiger Erwachsener auf diesen Abschluss vorbereitet. Die Prüfung selber besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Dadurch werden an die Kandidatinnen und Kandidaten hohe Anforderungen gestellt. Sie müssen fähig sein, sich umfassend in der deutschen Sprache auszudrücken.

Hotel- und Touristikfachschule Chur

Das Biga und das EVD haben die Hotel- und Touristikfachschule Chur HTF als höhere Fachschule anerkannt. Ab sofort dürfen sich die

Absolventen der Kaderstufe Hotelier/Restaurateur HF nennen. Dieser Titel ist geschützt und darf öffentlich geführt werden. Vor etwas mehr als vier Jahren startete die erste Klasse nach einem völlig neuen Programm, das den modernen Bedürfnissen der Hotellerie angemessen ist. Das Konzept umfasst in den ersten beiden Semestern die Grundausbildung wie Beherbergung und Verpflegung sowie Administration und allgemeinbildende Fächer. Nach dem Praktikum in einem der zahlreichen Betriebe in der Schweiz schliessen sich weitere zwei Semester an. Dort geht es vor allem um Betriebs- und Unternehmungsführung mit den begleitenden Fächern. Die Ausbildung schliesst mit einer Diplomarbeit. *Bündner Zeitung*

Alpine Mittelschule in Davos

Die Schweizerische Alpine Mittelschule Davos, Gymnasium der Davoser Jugend und mit Internatsschülern aus der übrigen Schweiz und dem Ausland, bot im Schuljahr 1989/90 wieder ein zeitgemässes Schul- und Freizeitprogramm an.



Schulamt der Stadt Zürich

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1991/92 oder nach Vereinbarung in unsere Sonderschule in Ringlikon für normalbegabte, lern- und verhaltensgestörte Schüler eine(n)

Logopädin bzw. Logopäden

die (der) sich dafür interessiert, mit Kindern zu arbeiten, die u. a. wegen ihrer komplexen Sprachstörungen Schwierigkeiten im Lern- und Sozialbereich haben.

Affolter Wahrnehmungskurs oder Bereitschaft, sich in dieses Gebiet einzuarbeiten, sind gewünscht, ferner auch Interesse für Dyscalculie. Grossen Wert legen wir auf pädagogisches Geschick, liebevollen Umgang mit den Kindern, Teamfähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Anstellungsumfang: Teil- oder Vollpensum.
Auskünfte erteilt gerne: Renate Dall'Oglio,
Sonderschule Ringlikon, Uetlibergstrasse 45,
8142 Uitikon, Tel. 01 491 07 47.

Bewerbungen sind zu richten unter dem Titel «Ringlikon» an den Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, 8027 Zürich.

Der Vorstand des Schulamtes

Sinkende Schülerzahlen sind bisher in der Alpen Mittelschule Davos ein Fremdbegriff. Sowohl extern wie intern bewegt man sich in einer recht beruhigenden Bandbreite. Neuestens gibt es allerdings einen leichten Rückgang im Internat, wobei ein Bedürfnis nach diesem eindeutig besteht, wie Gespräche mit Eltern zeigen. Ins Gewicht fällt vor allem das städtische Ablenkungspotential. Von rund 60 Prozent der Schüler haben die Eltern ihren Wohnsitz in Davos, 20 Prozent in der übrigen Schweiz und die restlichen Schüler sind Auslandschweizer und Ausländer.

Der Um- und Erweiterungsbau mit sechs neuen Klassenzimmern konnte Mitte Oktober 1990 bezogen werden. Kernpunkt des Umbaus ist eine moderne, schülerfreundlich eingerichtete Mensa. *Bündner Zeitung*

Laborantinnen diplomiert

Die Medizinisch-technische Fachschule des Feusi-Schulzentrums in Bern hat das Projekt einer berufsbegleitenden Ausbildung zur medizinischen Laborantin beziehungsweise zum medizinischen Laboranten ausgearbeitet. Im Herbst 1987 begann der erste Kurs, dessen Planung und Durchführung das Schweizerische Rote Kreuz überwachte. Nach dreijähriger anspruchsvoller Ausbildungszeit konnten kürzlich acht Kursabsolventinnen und Kursabsolventen glücklich ihr Diplom in Empfang nehmen. Die Schulleitung hofft, im August 1991 mit einem neuen Ausbildungskurs beginnen zu können. *Der Bund*

Ecole d'Humanité, Hasliberg Goldern

Im Rahmen eines zweitägigen Festes trafen sich kürzlich rund dreihundert ehemalige Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ecole d'Humanité oder der vormals genannten Odenwaldschule. Zahlreiche Ehemalige reisten aus ganz Europa, teilweise sogar aus Übersee, an. Hauptthema des Treffens, das alle fünf Jahre stattfindet, war der Turmhausneubau. Das Haus, welches 1929 gebaut wurde, genügt den Sicherheitsvorschriften der Brandversicherung nicht mehr und wird 1992 einem neuen Gebäude Platz machen müssen.

Der Oberhasler

Aus für la Providence

Die französischsprachige Privatschule «La Providence» in der Freiburger Altstadt hat Ende Jahr den Primarschulbetrieb eingestellt. Die Schliessung der Schule, die von den Vinzenz-Schwestern geführt wird, erfolgt aus finanziellen Gründen. Lediglich der Kindergarten und der Hort sollen weitergeführt werden.

Freiburger Nachrichten

Evangelische Mittelschule Samedan

Die Evangelische Mittelschule (EMS) Samedan soll mit einer neuen Trägerschaft und einem neuen Konzept als unabhängige Schule weitergeführt werden. Dieses Ziel setzt sich eine Gruppe von ehemaligen Schülern und Freunden der EMS. Sie stellten sich damit gegen den Antrag von EMS-Rektor Johannes Flury an den EMS-Vorstand, die EMS Samedan von der EMS Schiers abzunabeln und eine Betriebsgemeinschaft mit dem Lyceum Alpinum Zuoz einzugehen. Vorgängig sollen die Mittelschule Samedan und die EMS Schiers getrennt werden. Das der EMS Samedan angegliederte Preseminar Ladin soll dem Kanton zurückgegeben werden, was faktisch einer Schliessung gleichkommt.

Mit diesen Plänen nicht einverstanden ist eine Gruppe ehemaliger Schüler und Freunde der EMS. Sie befürchten, dass ein Zusammengehen mit dem LAZ letztlich das Aus für die Schule in Samedan bedeuten könnte. Nach ihrem Willen soll die EMS eine neue Trägerschaft erhalten und in eine Wirtschafts- und Tourismusfachschule überführt werden. An der als Tagesschule geführten Fachschule sollen Studenten dereinst ein Diplom auf Stufe HWV/HTL erlangen können. Wie bisher weitergeführt werden sollen das Gymnasium Typus E, das Untergymnasium und die eidgenössisch anerkannte Handelsschule mit Diplomabschluss. Das heutige Internat soll als Konvikt weiterbestehen.

Bündner Zeitung